



Kinaesthetics

Wirkungsfeld
Kinaesthetics-Projekte
Neue Länder

Projekt Aufbau Kinaesthetics Georgien

Impressum

Verantwortliche Organisation stiftung lebensqualität, Nordring 20, CH 8854 Siebnen
Kooperationspartner pro lebensqualität Deutschland e.V., Habersaathstr. 2, DE-10115 Berlin
Verein Kinaesthetics Georgien, Tiflis
Projektverantwortliche Stefan Knobel, Shukia Tchintcharauli
Version 15. November 2019

Inhalt

1	Die Situation in Georgien.....	5
1.1	Nachwehen des sowjetischen Systems	5
1.2	Situation der pflegerischen Versorgung.....	5
1.3	Neue Perspektiven sind gefragt.....	6
2	Kinaesthetics	7
2.1	Bewegungskompetenz – der Schlüsselfaktor.....	7
2.2	Warum Kinaesthetics in Georgien wichtig ist.....	8
3	Der Aufbau einer Kinaesthetics-Länderorganisation	9
4	Phase 1: Vorbereitung.....	10
4.1	Inhaltliche Schritte	10
4.2	Hintergrundarbeit.....	10
4.3	Partnerorganisation	10
4.4	Stop or go.....	10
4.5	Kosten.....	11
5	Phase 2: Die Basiskurs-Qualifikation	12
5.1	Bildungsmassnahmen.....	12
5.2	Hintergrundarbeit.....	12
5.3	Stop or go.....	12
5.4	Kosten.....	13
6	Phase 3: TrainerInnen Qualifikation	14
6.1	Bildungen	14
6.2	Hintergrundarbeit.....	14
6.3	Kosten.....	15
7	Phase 4: Aufbau Länderorganisation	16
7.1	Aufbau der administrativen Kompetenz.....	16
7.2	Aufbau der bildungsprofessionellen Kompetenz.....	16
7.3	Übernahme der Verantwortung durch die Kinaesthetics-TrainerInnen.....	16
7.4	Hintergrundarbeit.....	16
7.5	Kosten.....	16
8	Phase 5: Übergang Regelbetrieb.....	17
9	Anhang	18
9.1	Vorgehensweise	18
9.2	Literatur.....	18

1 Die Situation in Georgien

1.1 Nachwehen des sowjetischen Systems

1.1.1 Die wirtschaftliche Situation

Obwohl Georgien über eine vielfältige Natur, wunderschöne Berge, viele Mineralquellen, Bodenschätze wie Gold, Silber und Buntmetalle verfügt, ist es nicht gelungen, eine Volkswirtschaft aufzubauen, in welcher es einem grossen Teil der Bevölkerung wirtschaftlich gut geht. Die Gesellschaft ist aufgeteilt in sehr reiche und sehr arme Menschen. Eine Mittelschicht existiert nicht. Im ländlichen Gebiet ist die Infrastruktur äusserst schlecht erhalten und ausgebaut. Alle Bereiche, in welchen es etwas zu verdienen gibt, sind privatisiert.

1.1.2 Das Gesundheitssystem

Nach der Auflösung Sowjetunion und der Neugründung des Staates Georgien, brach das sowjetisch geprägte und vor allem technik- und medizinerorientierte Pflegesystem zusammen. In den letzten 30 Jahren konnte sich keine neue Versorgungsstruktur etablieren, welche allen Menschen Zugang zu einer umfassenden Gesundheitsversorgung ermöglichen würde.

Die medizinische Versorgung in den Krankenhäusern wurde privatisiert. Diese Krankenhäuser investieren ausschließlich in High-Tech-Medizin. Diese ist aber letztlich nur für Menschen zugänglich, die über die notwendigen finanziellen Reserven verfügen, denn die staatliche Krankenversicherung deckt nur einen Teil der Kosten für die medizinische Behandlung ab. So werden zum Beispiel die Kosten für die medizinisch-therapeutische Rehabilitation nicht übernommen.

Die einseitige Investition in die High-Tech Medizin gepaart mit der schwierigen volkswirtschaftlichen Situation Georgiens führen dazu, dass wenig Hoffnung besteht, dass die Versorgung der Bevölkerung in Situationen wie Demenz, körperlicher und geistiger Behinderung etc. in naher Zukunft verbessert werden kann.

1.2 Situation der pflegerischen Versorgung

1.2.1 Krankenhäuser

In der Zwischenzeit hat sich in den Krankenhäusern ein System etabliert, in welchem sich die ausgebildeten Krankenschwestern ausschliesslich mit der Behandlungspflege auseinandersetzen. Sie fungieren als ärztliche AssistentInnen. Für alle pflegerischen Tätigkeiten wie die Grundpflege sind PflegeassistentInnen zuständig. Eine interdisziplinäre Koordination der Pflege findet nicht statt.

1.2.2 Langzeitpflege

Stationäre Pflegeinstitutionen für die Langzeitpflege sind so gut wie unbekannt. Es gibt zwar einige kleine private Heime. Der Grossteil aller pflegebedürftigen Menschen wird allerdings weiterhin und traditionell von Angehörigen ohne jede Ausbildung im häuslichen Umfeld versorgt und gepflegt. Eine vom Staat unterstützte professionelle häusliche Pflege oder Spitex ist weitgehend unbekannt. Private Organisationen wie die Caritas versuchen, die häusliche Pflege zu etablieren. Diese Bemühungen werden von einem staatlichen Programm unterstützt, in welchem vom Staat 75% der Pflegekosten übernommen werden. 25% des Aufwandes muss die Pflegeorganisation selbst beschaffen. Das Budget für diese Initiative ist aber beschränkt. Davon kann nur ein kleiner Teil der Menschen, die auf Pflege angewiesen sind, profitieren.

Das fast ausschliesslich auf die medizinische Versorgung gestützte Gesundheitssystem stösst in vielen Punkten an seine Grenzen. Das zeigt sich vor allem im ländlichen Bereich. Die Familien sind auf sich selbst gestellt. Alte Menschen ohne Angehörige fallen durch die Maschen des Systems und verwaisten.

1.2.3 Menschen mit einer Behinderung

Ein weiteres Thema sind die Menschen mit einer Behinderung. Es gibt kein wirklich funktionierendes System, das zum Beispiel die Familien mit einem behinderten Kind unterstützt. Die bestehenden Programme reichen nicht aus und viele Kinder können davon nicht profitieren. Dies weil zu wenig Geld zur Verfügung steht und deshalb zu wenig Fachleute und zu wenig Service-Anbieter vorhanden sind.

1.3 Neue Perspektiven sind gefragt

Auch für Georgien gilt: Die Gesundheitsentwicklung der Menschen ist nicht ausschliesslich mit der medizinisch-therapeutischen Versorgung sicher zu stellen.

Mit diesem Projekt sollen für die Pflege und Betreuung der Menschen neue Herangehensweisen und Lösungsansätze erarbeitet werden. Es gilt, das klassische Behandlungsparadigma des Medizinsystems durch das Lern- oder Entwicklungsparadigma von Kinaesthetics zu ergänzen. Das bedingt, dass die persönliche und berufliche Kompetenz und die Selbstverantwortung

- des Pflege- und medizinischen Personals,
- der einzelnen gepflegten Menschen und
- deren Angehörigen

ins Zentrum des Interesses gestellt und entwickelt werden können.

2 Kinaesthetics

In den letzten 50 Jahren wurde in ganz Europa zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung enorm viel in die Weiterentwicklung des Medizin- und Krankenhaus-Systems investiert. Die Resultate sind beeindruckend. Das Wissen und Können der Berufsleute im medizinischen Bereich wurde enorm erweitert. Die Lebensqualität der Menschen kann durch viele innovative Behandlungsmethoden nachweislich verbessert werden.

Die fast ausschliesslich auf das Medizin-System gestützte Gesundheitsversorgung stösst aber auch an Grenzen. Einerseits stellt sich in Anbetracht der schwindenden finanziellen Möglichkeiten der Volkswirtschaften die Kostenfrage. Andererseits zeigt es sich, dass die High-Tech-Medizin für viele Aspekte der Gesundheitsentwicklung der Bevölkerung keine Lösungen zu bieten hat (Alter, Demenz, das Leben gestalten mit einer Behinderung etc.).

Die verhaltenskybernetische Forschung hat gezeigt, dass die Gesundheitsentwicklung der Menschen nicht ausschliesslich von der medizinisch-therapeutischen Versorgung abhängig ist. Der grösste Einflussfaktor auf die lebenslangen Gesundheitsentwicklungsprozesse liegt in der Qualität, mit welcher ein Mensch die alltäglichen Aktivitäten (ATL) ausführt. Die Qualität der Bewegung beim Arbeiten, beim Haushalten oder bei der Selbstpflege beeinflusst kurz-, mittel- und langfristig die Gesundheitsentwicklung des Individuums. Diese inneren Prozesse können durch die Kompetenzentwicklung des Individuums beeinflusst werden.

Dieses Projekt bietet für die Pflege und Betreuung der Menschen neue Herangehensweisen und Lösungsansätze. Erweiternd zum klassischen Behandlungsparadigma des Medizinsystems wird das Lern- oder Entwicklungsparadigma entwickelt. Dieses rückt die persönliche und berufliche Kompetenz und die Selbstverantwortung (a) des Pflege- und medizinischen Personals, (b) der einzelnen gepflegten Menschen und (c) deren Angehörigen ins Zentrum des Interesses.

2.1 Bewegungskompetenz – der Schlüsselfaktor

Kinaesthetics befasst sich mit der Entwicklung der Bewegungskompetenz. Mit Bewegungskompetenz ist die Fähigkeit des Menschen gemeint, sich im beruflichen und privaten Alltag so zu bewegen, dass dadurch die Gesundheit gefördert wird und die grundlegenden Reaktionsmöglichkeiten ausgeweitet werden. Dieser Ansatz geht weit über das hinaus, was unter Bewegungsintensität oder Fitness («Ich mache Konditionstraining»), Bewegungsfähigkeit («Ich komme mit den Fingern auf den Boden») oder «gesunde» Bewegung (im Sinne von Wellness), verstanden wird. Es geht darum, die Kompetenz eines Menschen, sein Potential an grundlegenden Bewegungsmöglichkeiten bei der Verwirklichung einer persönlichen oder gemeinsamen Absicht im gegebenen Moment entwicklungs- und gesundheitsfördernd ausschöpfen zu können.

2.1.1 Die Wirkung ist erprobt

Im deutschsprachigen Europa besuchen pro Jahr über 40'000 Menschen einen Kinaesthetics-Kurs. Es sind vor allem Pflegendе, TherapeutInnen und pflegende Angehörige. Sie machen die Erfahrung, dass die aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungskompetenz sowohl für das eigene Leben, als auch in der Unterstützung von anderen Menschen Wirkung zeigt. Sie werden sensibler für die eigene Befindlichkeit und können das eigene Verhalten und die Qualität der eigenen Aktivitäten beeinflussen. Sie können andere Menschen so unterstützen, dass sie nicht mehr heben und dass jede Unterstützung zu einem Lernprozess wird. Sie sind in der Lage, zusammen mit den KlientInnen die eigene Bewegung als Quelle für die Gesundheitsentwicklung zu nutzen. Dies ist deshalb sehr wichtig, weil

- der grösste Teil der Krankheitsausfälle des Pflegepersonals auf körperliche Überlastungen zurückzuführen sind, die dadurch entstehen, dass die Pflegenden ihre PatientInnen heben.
- inkompetente Unterstützung (z.B. durch Heben) die Abhängigkeit und Unfähigkeit der PatientInnen direkt und nachweisbar fördert.
- 80% der Unterstützung in den Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL) letztlich aus direkter oder indirekter Bewegungsunterstützung besteht.
- Bewegungskompetenz der zentrale Faktor in der Gesundheitsentwicklung der KlientInnen und des Fachpersonals ist und die beiden Parteien ohnehin oft miteinander in Bewegung kommen.
- Bewegungskompetenz zusätzlich der wichtigste beeinflussbare Schlüsselfaktor für die Lebensqualität von Menschen ist.

Zusätzlich zeigt sich, dass mit der Entwicklung der Bewegungskompetenz ein Gegenpol zur teuren «Übertechnisierung» entwickelt wird. Der Aufbau von Bewegungskompetenz ist eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung eines fortschrittlichen Sozialsystems.

2.2 Warum Kinaesthetics in Georgien wichtig ist

2.2.1 Erfahrungen der einzigen Kinaesthetics-Trainerin in Georgien

Die Krankenschwester und Berufsschullehrerin für Pflege Shukia Tchintcharauli hat in Deutschland eine Ausbildung zur Pflegedienstleiterin absolviert. In diesem Zusammenhang lernte sie Kinaesthetics kennen und liess sich zur Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2 ausbilden.

Ihre Erfahrungen mit Kinaesthetics in Georgien zeigen, dass in der Entwicklung der Bewegungskompetenz der Pflegenden und der pflegenden Angehörigen auch in Georgien ein sehr grosses Potential entfalten kann.

In den letzten drei Jahren haben in Tiflis mehrere Kinaesthetics-Grund- und Aufbaukurse stattgefunden. (199 Grundkurs-TeilnehmerInnen, 65 Aufbaukurs-TeilnehmerInnen).

Die Menschen sind immer beeindruckt. Dabei spielt es keine Rolle, aus welchen Berufsfeldern sie sind. Besonders, weil sie mit Kinaesthetics ein anwendbares, wirksames und deshalb im persönlichen und beruflichen Alltag hilfreiches Lern- und Analyseinstrument in die Hand bekommen. Die Fähigkeit, eigene Bewegungen zu beobachten, zu analysieren und einen anderen Blickwinkel zu entwickeln, erweitert den eigenen Handlungsspielraum mit einer direkten Wirkung auf die Qualität der Pflege. Darum wurde 2016 ein Projekt gestartet, das auf die spezifische Situation von Georgien abgestimmt ist. Kinaesthetics muss in die Sprache und das Verhalten der Menschen vor Ort integriert werden.

2.2.2 Die zu erwartende Wirkung

Durch das Projekt «Aufbau Kinaesthetics Georgien» kann erwartet werden,

- dass die ersten positiven Auswirkungen der erweiterten Bewegungskompetenz auf die Lebensqualität von Personal, Angehörigen und gepflegten Menschen innerhalb der Projektlaufzeit von 36 Monaten nachweisbar sind,
- dass sich überall dort, wo die ausgebildeten MitarbeiterInnen körperlich mit PatientInnen interagieren, sich diese positiven Effekte auf die Qualität und die Effizienz der Leistungserbringung zeigen,
- dass die KlientInnen mehr Selbständigkeit erlangen, einen Autonomiegewinn wahrnehmen, beschreiben und konkret benennen können,
- dass aufgrund der entstehenden Kompetenzen neue Angebote für das Gesundheitswesen in Georgien entwickelt werden: Gesundheitsprogramme für ältere Menschen, für pflegende Angehörige, für behinderte Menschen und für die Fachleute,
- dass die Pflege, als Bereich und Beruf, sich entwickelt und ein professionelleres Niveau erreicht.

3 Der Aufbau einer Kinaesthetics-Länderorganisation

Die European Kinaesthetics Association (EKA) und die stiftung lebensqualität verfügen über einen breiten Erfahrungsschatz im Aufbau von neuen Kinaesthetics-Länderorganisationen. In den letzten 13 Jahren sind mit Kinaesthetics Italien und Kinaesthetics Rumänien zwei neue, nicht deutschsprachige Länderorganisationen entstanden. Die wichtigsten Erkenntnisse aus diesen Entwicklungsprozessen sind nachfolgend zusammengefasst.

3.1.1 Strukturiertes, schrittweises Vorgehen

Der Aufbau der Kinaesthetics-Kompetenz in einem neuen Land und einer neuen Sprachregion ist in fünf Phasen aufgeteilt. Die Phasen sind so gestaltet, dass jeweils nach Abschluss entschieden werden kann, ob die nächste Phase lanciert wird oder nicht. Diese bewussten Entscheidungen sind insbesondere nach den Phasen 2 und 3 sehr wichtig, weil der Übergang in die nächste Phase sowohl von den Partnerorganisationen im neuen Land wie auch von der EKA und der stiftung lebensqualität grosse personelle und finanzielle Investitionen verlangt.

3.1.2 TrainerInnen-Kompetenz möglichst schnell aufbauen

Einerseits ist es wichtig, dass am Anfang viele Menschen durch Grund- und Aufbaukurse mit Kinaesthetics in Kontakt kommen. Dieser Schritt ermöglicht, dass sich die zukünftigen Kinaesthetics-TrainerInnen aus einer genügend grossen Anzahl Menschen herauskristallisieren können. Der ersten Generation der Kinaesthetics-TrainerInnen in einem neuen Land kommt eine Schlüsselrolle zu. Je kompetenter diese Pioniere sind, umso einfacher kann der Aufbau der Länderorganisation gestaltet werden.

Andererseits ist es sehr wichtig, dass die Grund- und Aufbaukurse möglichst bald von Kinaesthetics-TrainerInnen gestaltet werden, die der Landessprache mächtig sind und die ein Teil der Kultur des Landes sind. Dadurch kann die Kompetenz, die mit Kinaesthetics entwickelt wird, viel einfacher in das Sozial- und Gesundheitssystem eingebunden werden.

3.1.3 Unabhängige Länderorganisation

Kinaesthetics ist ein innovatives Konzept, welches sich an der Bewegungskompetenz und Selbstverantwortung des einzelnen Menschen orientiert. Um Kinaesthetics in einem Land nachhaltig zu entwickeln, ist es wichtig, dass sich auch das unternehmerische Modell und die organisatorische Struktur an den kybernetischen Wurzeln von Kinaesthetics orientieren. Zirkuläre Kommunikationswege, direkter Einfluss der Akteure auf die strategische und operative Ausrichtung und transparente Besitzverhältnisse sind nur drei von vielen wichtigen Merkmalen einer Kinaesthetics-Länderorganisation. Aus diesem Grunde ist anzustreben, dass die Länderorganisation möglichst bald im Sinne eines Dach- und Berufsverbandes von den Kinaesthetics-TrainerInnen operativ und strategisch gesteuert wird. Zusätzlich ist darauf zu achten, dass eine juristische Gesellschaftsform gewählt wird, die ermöglicht, dass allfällige geschäftliche Erfolge für die Weiterentwicklung von Kinaesthetics verwendet werden – und nicht im Sinne einer finanziellen Profitmaximierung abgezweigt werden können.

3.1.4 Einbindung in das europäische Kinaesthetics Netzwerk (EKA)

Kinaesthetics ist im deutschsprachigen Raum deshalb so erfolgreich, weil die einzelnen Länderorganisationen sich in der EKA zusammengeschlossen haben. In der EKA werden all jene Aufgaben bearbeitet, die durch die gemeinsame Arbeit einen Vorteil für alle Beteiligten versprechen. Wichtig sind vor allem Curricula-Entwicklung & Forschung, Marken & Rechte, Administration & Plattform sowie der gemeinsame Verlag. Die EKA und die stiftung lebensqualität engagieren sich im Aufbau neuer Länderorganisationen auch darum, dass der gemeinsamen netzwerkartigen Zusammenarbeit in ganz Europa immer mehr Gewicht gegeben werden kann.

4 Phase 1: Vorbereitung

In der Phase 1 geht es um die Vorbereitung des Projektes. Es geht darum, die Bedingungen für den Aufbau einer Länderorganisation zu klären:

- Partnerorganisationen für den Aufbau von Kinaesthetics zu finden und zu informieren
- Menschen zu finden, die den Prozess im Land begleiten und mitsteuern
- Kinaesthetics in der georgischen Sprache zugänglich zu machen

4.1 Inhaltliche Schritte

- Info-Veranstaltungen für die MitarbeiterInnen der potentiellen Partnerorganisationen und andere interessierte Institutionen durchführen.
- Startworkshop mit VertreterInnen der potentiellen Partnerorganisationen durchführen.
- Erste Basiskurse durchführen (mindestens ein Kinaesthetics-Grundkurs). An diesen Basiskursen nehmen MitarbeiterInnen der Partnerorganisationen teil.

4.2 Hintergrundarbeit

4.2.1 Übersetzungen: Sprach-Level 1

Es gilt die folgenden Übersetzungen zu realisieren

- Info-Blätter 1-4
- Arbeitsheft Basiskurs Grundkurs «Kinaesthetics in der Pflege»
- Konzeptsystem: Minimal Übersetzung
- Basiskurs-Zertifikat Grundkurs

4.2.2 Web-Präsenz aufbauen

- Domain reservieren
- Small Website freischalten

4.3 Partnerorganisation

In der Vorprojekt-Phase wird mindestens eine Partnerorganisation im jeweiligen Land gesucht, welche bereit ist,

- sich für den Aufbau von Kinaesthetics im jeweiligen Land zu engagieren
- eine Kinaesthetics-Länderorganisation (Berufsverband für die Kinaesthetics-TrainerInnen) mit zu begründen
- die Länderorganisation nach vollendetem Aufbau in die Selbstständigkeit zu entlassen

4.4 Stop or go

Beschluss Ende 2017: Das Projekt wird in die Phase 2 überführt.

4.5 Kosten

Die Phase 1 wurde Ende 2017 abgeschlossen.

Rechnung 2016	
<ul style="list-style-type: none">▪ Startworkshop Projekt Kinaesthetics Georgien▪ Übersetzungen Sprach-Level 1▪ Gründung des Trägervereins KINGE▪ Infoveranstaltungen Caritas▪ Infoveranstaltungen Stadt Tiflis▪ Website www.kinaesthetics.ge	CHF 10'467.00
Rechnung 2017	
<ul style="list-style-type: none">▪ Bildung Shukia Tchintcharauli (Hospitation und Praktikum in Kinaesthetics Institutionen DE und CH)▪ Übersetzungen Sprach-Level 1▪ Durchführen von 6 Grundkursen (GK) durch Shukia Tchintcharauli▪ Durchführen von 2 Aufbaukursen (AK) durch Werner Grafen▪ Inhaltlich fachliche Beratung und Unterstützung▪ Projektleitung und -assistenz	CHF 7'664.40

5 Phase 2: Die Basiskurs-Qualifikation

In dieser Phase geht es darum, ca. 100 – 150 Menschen als Kinaesthetics-AnwenderInnen zu schulen. Diese Zahl ist notwendig, weil sich erfahrungsgemäss ca. 15% der Basiskurs-TeilnehmerInnen für eine Ausbildung zur Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1 eignen.

5.1 Bildungsmassnahmen

Die notwendigen Bildungsmassnahmen in der Qualifikationsphase umfassen folgende Basiskurse:

5.1.1 Kinaesthetics-Grundkurse

Bildung	Anz. Kurse	TN/Kurs	TN/Total
Kinaesthetics-Grundkurs	15	15	225

5.1.2 Kinaesthetics-Aufbaukurse

Bildung	Anz. Kurse	TN/Kurs	TN/Total
Kinaesthetics-Aufbaukurs	10	15	150

5.1.3 Ausbildung Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 3

Die Kinaesthetics-Trainerin von Georgien, Shukia Tchintcharauli, absolviert in der Zeit zwischen Mitte 2018 bis Mitte 2020 die Ausbildung zur Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 3 in Deutschland. Dadurch ist sie ab 2020 in der Lage, die Lernumgebung für sämtliche Kinaesthetics-Basiskurse (Grund- und Aufbaukurse) in Georgien selbst zu gestalten und beim Start der Phase 3 (TrainerInnen-Qualifikation) die notwendigen Assistenzprozesse zu begleiten.

5.2 Hintergrundarbeit

5.2.1 Übersetzungen: Sprach-Level 2

- Arbeitsheft Basiskurs Aufbaukurs Pflege
- Buch Konzeptsystem
- Buch Lernen und Bewegungskompetenz
- Basiskurs-Zertifikat Aufbaukurs
- Rahmencurriculum
- Beweguncurriculum Ausbildung Stufe 1

5.2.2 Internet-Plattform

- Vorbereiten der TrainerInnen-Plattform

5.3 Stop or go

Beschluss Ende 2019: Im Jahr 2020 startet die Phase 3

5.4 Kosten

Rechnung 2018	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbildung Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 3 von Shukia Tchintcharauli ▪ Ausbildung Aufbaukurs Personal Caritas Alba Iulia durch András Márton und Péter György (Kinaesthetics Romania) ▪ Auftritt Shukia Tchintcharauli Kinaesthetics Symposium Nürnberg ▪ Basiskurse: 5 GK (Shukia Tchintcharauli) 1 AK (Dagmar Panzer) ▪ Inhaltlich fachliche Beratung und Unterstützung ▪ Projektleitung und -assistenz 	CHF 11'415.75
Hochrechnung 2019	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbildung Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 3 von Shukia Tchintcharauli ▪ Aufbaukurs Lerngruppe in Georgien ▪ Übersetzungsarbeit Sprach-Level 2 ▪ Hospitation und Praktikum von Shukia Tchintcharauli in Kinaesthetics Institutionen DE und CH ▪ 1 AK (Dagmar Panzer) ▪ Inhaltlich fachliche Beratung und Unterstützung ▪ Projektleitung und -assistenz 	CHF 8500.00
Budget 2020	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbildung Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 3 von Shukia Tchintcharauli (Abschluss) ▪ Basiskurse: 6 GK (Shukia Tchintcharauli) 2 AK (Shukia Tchintcharauli) ▪ Inhaltlich fachliche Beratung und Unterstützung ▪ Projektleitung und -assistenz ▪ Vorbereiten TrainerInnen-Plattform 	CHF 11'500.00
Budget 2021	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basiskurse: 6 GK (Shukia Tchintcharauli) 2 AK (Shukia Tchintcharauli) ▪ Inhaltlich fachliche Beratung und Unterstützung ▪ Projektleitung und -assistenz 	CHF 4'000.00

6 Phase 3: TrainerInnen Qualifikation

In dieser Phase geht es darum, mindestens 50 Kinaesthetics-TrainerInnen auszubilden. Diese Anzahl ausgebildeter TrainerInnen ist notwendig, um das notwendige Know-how im Land aufzubauen, die Kinaesthetics-Fachsprache in georgischer Sprache zu entwickeln und die Länderorganisation aufzubauen (Phase 4).

6.1 Bildungen

6.1.1 Ausbildung Stufe 1 AB S1

Die Ausbildung Stufe 1 qualifiziert die Kinaesthetics-ExpertInnen für die Praxis. Sie begleiten Lernprozesse im Praxisfeld von Individuen (alte, kranke oder behinderte Menschen) sowie von Pflegenden Angehörigen und Pflegekräften, TherapeutInnen und anderen Berufsleuten.

Bildung	Anz. Kurse	TN/Kurs	TN/Total
Ausbildung Stufe 1	5	15	75

6.1.2 Ausbildung Stufe 2 AB S2

Die Ausbildung Stufe 2 qualifiziert Kinaesthetics-TrainerInnen, die nebst der Expertise in der Praxis in der Lage sind, Kinaesthetics-Grundkurse zu gestalten.

Bildung	Anz. Kurse	TN/Kurs	TN/Total
Ausbildung Stufe 2	2	15	30

6.1.3 Ausbildung Stufe 3 AB S3

Die Ausbildung Stufe 3 qualifiziert Kinaesthetics-TrainerInnen, die Lernumgebung für Kinaesthetics-Aufbaukurse sowie weitere Basiskursmodule (Demenz, Schmerz etc.) zu gestalten. Sie sind in der Lage, zusammen mit den Betrieben angepasste Bildungsprojekte zur Implementierung von Kinaesthetics zu gestalten.

Bildung	Anz. Kurse	TN/Kurs	TN/Total
Ausbildung Stufe 3	1	15	15

6.2 Hintergrundarbeit

6.2.1 Übersetzungen: Sprach-Level 3

- Bewegungskurriculum AB S1, AB S2 und AB S3

6.2.2 Internet-Plattform

- Aufschalten der TrainerInnen-Plattform
- Vorbereiten der Admin-Plattform

6.2.3 Gründung einer Länderorganisation

- Gründungspartner: Kinaesthetics-TrainerInnen von Georgien, European Kinaesthetics Association EKA und stiftung lebensqualität

6.3 Kosten

6.3.1 Ausbildung AB S1

		Kosten pro Ausbildung	Gesamtkosten
Ausbildungen	5	CHF 50'755.00	CHF 253'775.00

6.3.2 Ausbildung AB S2

		Kosten pro Ausbildung	Gesamtkosten
Ausbildungen	2	CHF 52'285.00	CHF 104'570.00

6.3.3 Ausbildung AB S3

		Kosten pro Ausbildung	Gesamtkosten
Ausbildungen	1	CHF 63'300.00	CHF 63'300.00

7 Phase 4: Aufbau Länderorganisation

In dieser Phase geht es darum, die Kinaesthetics-TrainerInnen zu befähigen, den Berufsverband zu übernehmen und insbesondere administrative sowie die bildungsprofessionelle Kompetenz in Georgien aufzubauen.

7.1 Aufbau der administrativen Kompetenz

Es geht darum, die Administrations-Plattform so aufzubauen, dass der administrative Aufwand für die ganze Kinaesthetics-Organisation so schlank wie möglich und mit dezentraler Verantwortung funktionieren kann.

7.2 Aufbau der bildungsprofessionellen Kompetenz

Die Geschäftsführung wie auch die fachliche Leitung von Kinaesthetics Georgien muss installiert werden. Die notwendigen Anforderungsprofile werden anhand der nationalen Herausforderungen und politischen Begebenheiten ausgearbeitet und die Menschen, die Verantwortung übernehmen, werden entsprechend gebildet und in ihrem Einarbeitungsprozess unterstützt.

7.3 Übernahme der Verantwortung durch die Kinaesthetics-TrainerInnen

Das Kinaesthetics Netzwerk in Georgien kann nur funktionieren, wenn möglichst viele Kinaesthetics-TrainerInnen aktiv Verantwortung übernehmen. Zur Entwicklung eines agilen Netzwerkes orientieren wir uns an den Erkenntnissen von Fredric Laloux, welche er in seinem Buch «Reinventing Organisation» veröffentlicht hat.

7.4 Hintergrundarbeit

7.4.1 Sprach-Level 4

- Aufbau des Kinaesthetics Online Fachlexikons
- Übersetzung der gesamten Kinaesthetics Plattform (KinEduca, KinHistory, KinCurricula etc.)

7.5 Kosten

Die detaillierten Kosten für diese Phase können erst gegen Schluss der Phase 3 ermittelt werden. Aufgrund von Erfahrungen in ähnlichen Projekten ist mit Kosten im Rahmen von CHF 40'000 zu rechnen.

8 Phase 5: Übergang Regelbetrieb

Sobald die Länderorganisation Kinaesthetics Georgien finanziell und fachlich unabhängig operieren kann, wird sie in den Regelbetrieb überführt. Diese Überführung führt dazu, dass Kinaesthetics Georgien Vollmitglied der European Kinaesthetics Association EKA wird.

9 Anhang

9.1 Vorgehensweise

Wir orientieren uns in diesem Projekt an der Projektmethode von Karl Frey (Frey 2012). Es geht um bildendes Tun. Aus diesem Grunde können wir einerseits grobe Ziele und logische Schritte für das Projekt im Voraus definieren. Andererseits ergeben sich die Ziele und inhaltlichen Anpassungsschritte aus dem Projekt. Es geht also darum, den «Weg zum bildenden Tun» zu finden.

9.2 Literatur

Frey, Karl (2012): Die Projektmethode. Der Weg zum bildenden Tun. 12. überarbeitete Auflage. Beltz Verlag. ISBN 978-3-407-25688-1

Laloux, Frederic (2015): Reinventing Organizations. Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit. München: Vahlen Verlag. ISBN 978-3-8006-5285-3

Kontakt und Spenden

Schweiz

stiftung lebensqualität
Nordring 20
CH-8854 Siebnen

+41 55 450 25 10
stiftung.ch@pro-lq.net
www.stiftung-lq.com

Schwyzer Kantonalbank, 6431 Schwyz
IBAN CH19 0077 7006 1357 2206 4
BIC KBSZCH22XXX

Deutschland

Verein pro lebensqualität Deutschland e.V.
Habersaathstrasse 2
DE-10115 Berlin

info.de@pro-lq.net
www.pro-lq.de

GLS Bank
IBAN DE54 4306 0967 1177 4132 00
BIC GENODEM1GLS

